

gelb, Spitzovalschild fünfmal geteilt. Umschrift: + S. WALTHERI . . D. I D. ALTSTE —. Rückseite: «Ain Spruch zwischen Landenberg vnd Montfort» (15. Jahrh.); «Jagkberg halben 1351» (16. Jahrh.).

*D r u c k* : Thommen, Urkunden z. Schweizer Geschichte aus österr. Archiven I (1899) S. 294 n. 476.

*R e g e s t* : Krüger, Grafen v. Werdenberg n. 341.

*E r w ä h n t* : Vanotti, Grafen v. Montfort, S. 286; Zösmair, Die Neuburg u. Geschichte der Ritter Thumb v. Neuburg, Jahresbericht d. Vorarlberger Museumsv. 1879, S. 43; Diebold, Graf Hartmann III. von Werdenberg-Sargans, der erste Graf v. Vaduz, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1939, S. 54 (nach Vanotti u. Krüger).

- 1 Hugo v. Hohenlandenberg † vor 1385.
- 2 Tumb v. Neuburg bei Koblach, Vorarlberg.
- 3 Hugo v. Montfort-Tosters † 1359.
- 4 Jagdberg bei Schlins, Vorarlberg.
- 5 Rudolf v. Montfort-Feldkirch † 1375.
- 6 Hartmann III. von Werdenberg von Sargans zu Vaduz † um 1354.
- 7 Hohenems, Vorarlberg.
- 8 Sax, Stammburg Hohensax bez. Werdenberg, Kt. St. Gallen.
- 9 St. Gallische Ministerialen von Altstätten, Bez. Oberrheintal, Kt. St. Gallen.

269.

Königsfelden<sup>1</sup>, 1351 September 26.

Hermann<sup>2</sup> von Montfort verzichtet gegenüber Herzog Albrecht<sup>3</sup> von Österreich für sich und seine Erben auf alle Ansprüche auf die Feste Gutenberg<sup>4</sup>.

Jch Herman von Montfort, vergich, vnd tûn chunt offentlich mit disem brief, daz ich mich ver-/tzigen han. vnd vertzeich ouch mit disem brief, aller ansprach. die ich, oder mein erben, ge-/habt haben, oder gehalten möchten, gen dem hochgebörn fürsten. meinem gnedigen herren, / Hertzog Albrecht<sup>3</sup>. von Österreich. Steyr, vnd kern den, oder gen seinen erben von der vest wêgen ze / Gutenberg<sup>4</sup>. vnd han ich vorgenanter Herman<sup>2</sup> von Montfort, daruber dem obgenanten meinem herren / Hertzog Albrecht<sup>3</sup>. gesworn. zû den Hailigen. für mich selv, vnd für mein erben.

vnd ze v̄r./-chund gib ich diesen brief, besigelten mit meinem Jnsigel  
Der geben ist. ze Ch uniges. / ueld<sup>1</sup>, an mēntag. v̄r sand Mi-  
ch els tag Nach Christs gebūrd. Dreützehen Hundert jar, / darnach in  
dem Ayns. vnd fumftzigstem Jar.

### Übersetzung

Ich Her mann von Montfort bekenne und tue durch diesen  
Brief öffentlich kund, dass ich verzichtet habe und auch durch diesen  
Brief auf alle Ansprüche verzichte, die ich oder meine Erben gehabt  
haben oder haben könnten, gegenüber dem hochgeborenen Fürsten,  
meinem gnädigen Herrn Herzog Albrecht von Österreich,  
Steier und Kärnten oder gegenüber seinen Erben wegen der Feste  
Gutenberg; ich der vorgenannte Her mann von Montfort  
habe deswegen dem obgenannten meinem Herrn Herzog Albrecht  
einen Eid zu den Heiligen geschworen, für mich selbst und für meine  
Erben und zum Zeugnis gib ich diesen Brief, besiegelt mit meinem  
Siegel, der gegeben ist zu Königsfelden am Montag vor St.  
Michelstag, nach Christi Geburt Dreizehnhundert Jahre, danach im  
einundfünfzigsten Jahr.

*Original im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien. — Pergament 10,3 cm lang × 27,2, Plica 2,5 cm. — Siegel Hermanns v. Montfort hängt an Pergamentstreifen, rund, 3,5 cm, gelb, hinten dunkler, vorne ziegelgelb; in der Mitte Spitzovalschald mit Schachroche. Umschrift (abgewetzt): + ... ANIDMVTFORT — Rückseite: «ain verzhich brief hermans von montfort aller ansprach an die Vest Güttemberg» (15. Jahrh.); «1351», «1. 81» (16. Jahrh.); «71 No. 4», «Bregenz» (18. Jahrh.). — Schrift vom selben Schreiber wie die der Urkunde von 1351 August 19 (n. 267).*

*Regest (Ende 14. Jahrh.) im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien im Codex W 228 = Böhm 450 (Briefe der Feste Baden) II, fol. 9a, 1, fol. 7b (Abschr.).*

*Regest (15. Jahrh.) im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien im Codex B 42 = Böhm 96 (Schweizerisches Urkundenregister) fol. 6b.*

*Regest im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien im Codex W 237 = Böhm 462 (Registraturbuch Herzog Sigmunds, «Brief zu Lucern» 1470) fol. 136 b.*

*Regest im Landesregierungsarchiv Innsbruck, im Schatzarchivreperlo-rium Lib. 2, S. 1129.*

*Regest: Lichnowsky, Geschichte des Hauses Habsburg 3, n. 1574; Ritter, Liechtensteinische Urkunden im Landesregierungsarchiv Innsbruck, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1936, S. 67 (nach d. Schatzarchivreperlo-rium).*

*Erwähnt: Büchel, Gutenberg bei Balzers, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1914, S. 33 (Vermengung mit Urk. von 1351 August 19).*

- 1 Königsfelden, Kloster im Bez. Brugg, Kt. Aargau, siehe n. 267.
- 2 Hermann v. Montfort, Ritter, benannt nach Altmontfort bei Weiler, Vorarlberg.
- 3 Herzog Albrecht v. Österreich † 1358.
- 4 Gutenberg, Liechtenstein.

270.

Baden<sup>1</sup>, 1352 November 20.

Graf « Hartmann<sup>2</sup> von Werdenberg von Sangans »  
bestätigt Herzog Albrecht<sup>3</sup> von Österreich den Empfang von  
300 Gulden als Abschlagszahlung vom versprochenen Sold, Kosten-  
und Schadenersatz für seinen Dienst gegen die von Zürich, Glar-  
rus, Schwyz und alle ihre Helfer.

Wir Graf Hartman<sup>2</sup> von Werdenberg von Sangans. veriehen vnd tûn kunt offentlich mit disem brief. Vmb / die geltschulde. die vns der hocherborner fürste hertzog Albrecht<sup>3</sup> ze Österreich ze Stÿr vnd ze kern den. / noch schuldig ist. vnd gelten sol. an dem gûte daz er vns lobte, vmb vnsern dienst. den wir im taten / vnd verhiezen. wider die von Zürich von Glarus von Switz. vnd alle ir helfer. daz vns der / vorgenant vnser herre der hertzog, an dem selben gûte. daz ist ze merkenne. an vnsern sold. costen / verlust vnd schaden. verricht vnd geben hat: drühundert guldin. vollen swêre. vnd gûte. von / Florentz. die wir gantzlich ingenomen vnd empfangen haben mit vrkünd ditz briefs, besigelt / mit vnserm hangenden Ingesigel. Geben ze Baden<sup>1</sup> an zinstag nach sant Elsbethen tag / Anno domini Millesimo. Trecentesimo quinquagesimo secundo . . .

#### Übersetzung

Wir Graf Hartmann<sup>2</sup> von Werdenberg von Sangans bekennen und tun kund öffentlich mit diesem Brief, wegen der Geldschuld, die uns der hochgeborene Fürst, Herzog Albrecht<sup>3</sup> von